

MARKT IGENS DORF

MITTEILUNGSBLATT



**Mit amtlichen Nachrichten
und sonstigen Veröffentlichungen
und Anzeigen**

An alle Haushalte!

Nr. 8

6. August 2010

30 JAHRE MARKTFEST IGENS DORF

Einladung zum Marktfest

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Marktfest am 21. und 22. August 2010 ist geprägt vom 30-jährigen Jubiläum unserer Markterhebung. Festausrichter ist in diesem Jahr turnusgemäß der Musik- und Trachtenverein Igensdorf. Er wird ebenfalls 30 Jahre alt und hat deshalb ein besonders reichhaltiges „Geburtstagsprogramm“ aufgelegt. Für die Bereitschaft zur Übernahme der Organisation danke ich den Verantwortlichen an dieser Stelle sehr herzlich.

Aufgrund der beiden Jubiläen ist es dem Musik- und Trachtenverein gelungen, das Oberfränkische Gautrachtenfest und das Kreismusikfest des Landkreises Forchheim zu uns nach Igensdorf zu bekommen. Passend zu diesem Rahmen wird auch das Samstagprogramm sein. Es ist ein großer Fränkischer Heimatabend vorgesehen, bei dem auch Gruppen und Solisten auftreten werden, die uns durch den Rundfunk bekannt sind.

Am Sonntagmorgen treffen sich die Abordnungen aller örtlichen Vereine zum Kirchenzug vom Rathaus zur Festhalle in Igensdorf. Dort findet ein ökumenischer Festgottesdienst statt. Während anschließend auf dem Festgelände der Jahrmarkt seine Buden öffnet, finden der Frühschoppen sowie die Trachtenschauen und Jugendehtänze statt. Gegen 12.30 Uhr trifft man sich vor dem Rathaus zum großen Gemeinschaftschor im Rahmen des Kreismusikfestes. Der daran anschließende Festzug nimmt den gleichen Verlauf wie im Vorjahr. Er wird in diesem Jahr besonders durch die Trachtengruppen bereichert, die anlässlich des Gautrachtenfestes bei uns zu Gast sind. Aber auch unsere örtlichen Vereine haben ihre Teilnahme und so manche Überraschung angekündigt.

Im Auftrag des ausrichtenden Vereines lade ich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich zum Besuch unseres Marktfestes ein. Aufgrund des Jahrmarkts und des bunten Programms kann man von einem Fest für die ganze Familie sprechen. Natürlich ist auch für eine gute Bewirtung gesorgt, so dass es keinen Grund zum Fernbleiben gibt.

*Ihr Wolfgang Rast,
1. Bürgermeister*

Markt Igensdorf

Bürgermeister-Zeiß-Platz 1, 91338 Igensdorf

E-Mail rathaus@igensdorf.de
Internet www.igensdorf.de
E-Mail unserer Mitarbeiter nachname.rathaus@igensdorf.de

Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch 08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.30 Uhr
Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Rufnummern und Zuständigkeit

Telefonzentrale 09192/9252-5 (Frau Eckert)
Fax 09192/9252-60
Nebenstellen
9252-75 Helga Müller
Vorzimmer des Bürgermeisters,
Sing- und Musikschule
9252-62 Andrea Komarek
Hauptamt, Satzungsrecht, Mitteilungsblatt, Jugend- und
Kindertagesstättenrecht, Wahlen, Feuerwehrwesen,
Sitzungsdienst
9252-64 Helga Müller
Standesamt
9252-65 Heike Eckert
Einwohnermeldeamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung,
Veranstaltungen, Renten, Gewerbe
9252-63 Franziska Hackl
Einwohnermeldeamt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung,
Veranstaltungen, Renten, Gewerbe
9252-67 Carmen Stumpf
Kämmerei, Personalwesen
9252-70 Clemens Meindel
Marktgemeindekasse
9252-66 Gabi Reichert
Wasser- und Kanalgebühren, Grund- und Gewerbesteuer,
Hundesteuer
9252-71 Matthias Küpfer
Bauanträge, Erschließungs- und Herstellungsbeiträge
9252-72 Dieter Küffner
Technisches Bauamt, Bauhofleitung
9252-76 Karin Gebhard
Baurecht, Bebauungspläne, Umlegungsverfahren
9252-68 Sabine Fischer
Musikschulleiterin (Dienstag Vormittag)
9252-68 Pia Proissl
Seniorenberaterin (Donnerstag ganztägig)

Öffentliche Einrichtungen

Volksschule Igensdorf 09192/9289-0
Mittagsbetreuung 09192/9289-12
Sing- und Musikschule 09192/9289-13
Postagentur 09192/8789
Marktbücherei 09192/99 69 62

Wasserwart Notruf 0151 / 10 22 01 52

Notdienste

Rettungs- und Notfalldienst 19 222
Polizei Ebermannstadt 09194/73880
Polizei Notruf 110
Feuerwehr Notruf 112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 01805/19 12 12
(Fr. 18 bis Mo. 8 h und Mi. 13 bis Do. 8 h)

Igensdorfer Pflegedienst 09192/8758 oder 0151/15 77 44 55

FESTPROGRAMM

30. Igensdorfer Marktfest

verbunden mit dem 30-jährigen Gründungsfest des Musik- und Trachtenvereins Igensdorf,
dem Oberfränkischen Gautrachtenfest und dem Kreismusikfest 2010

Samstag, 21. August 2010

20.00 Uhr Großes Fränkisches Sänger- und Musikantentreffen in der Festhalle mit Gruppen und Interpreten aus dem bayerischen Rundfunk wie die Gebrüder Ottenschläger, die Wiesenttaler aus Muggendorf, die 3 andern und das Albhornduo Schuster
Durch das Programm führt Siggie Ottenschläger

Sonntag, 22. August 2010

9.15 Uhr Aufstellung am Rathaus und gemeinsamer Kirchenzug in die Festhalle

9.30 Uhr **Festgottesdienst in der Festhalle**

anschließend Eröffnung des Jahrmarktes
Fühschoppen
Jugendehrentänze und Trachtenschau am Festplatz

11.30 Uhr **Mittagessen**

12.30 Uhr **Gemeinschaftschor der mitwirkenden Musikkapellen**

13.00 Uhr **Aufstellen des Festzuges**
an der Bushaltestelle Bayreuther Straße /
Einmündung Gräfenberger Straße (Richtung Kindergarten)

13.15 Uhr **Festzug** in die Festhalle
Die Böllerschützen der Schützengesellschaft Rüsselbach werden den Start anböllern

anschließend Grußworte und Ehrentänze der Vereine

16.30 Uhr Verteilung der Ehrengaben

17.00 Uhr Festausklang mit den "**Original Schwabachtaler Musikanten**"

Die Organisation und die Verantwortung für das Fest übernimmt in diesem Jahr unser Musik- und Trachtenverein Igensdorf, der sich bemüht hat, für Sie wieder ein attraktives Wochenendprogramm zusammenzustellen.

Zu allen Veranstaltungen im Rahmen des Marktfestes lade ich Sie alle herzlich ein und würde mich auch im Namen der Verantwortlichen mit allen Helferinnen und Helfern sehr freuen, wenn unser Fest Ihren zahlreichen Zuspruch finden würde.

Ihr Wolfgang Rast, 1. Bürgermeister

**Wirtschaftsband
A9**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Absatz- und Verwertungsgenossenschaft Igensdorf

Wir weisen unsere Mitglieder darauf hin, dass die blauen Obstkisten ab sofort wieder abgeholt werden können. Es gilt der Frühbezugspreis.

Bitte helfen Sie mit, rechtzeitig vor dem Marktfest (21./22.08.2010) die Halle zu leeren. Sie nehmen damit auch den Veranstalter (in diesem Jahr ist es der Musik- und Trachtenverein Igensdorf) viel Arbeit beim Aufräumen der Halle ab.

Wir bedanken uns bereits jetzt für Ihr Verständnis.

Obstmarkthalle und
Markt Igensdorf

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für den Bebauungsplan des Marktes Igensdorf für das Gebiet

„Gewerbefläche Unterrüsselbach - West“

Der Markt Igensdorf hat mit Beschluss des Marktgemeinderates vom 30.06.2010 den Bebauungsplan für das Gebiet „Gewerbefläche Unterrüsselbach – West“ als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuchs (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in dem Bebauungsplan berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, beim Markt Igensdorf, Bürgermeister-Zeiß-Platz 1 in Igensdorf, im Baumt, Zimmer U 1, während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Igensdorf, 20.07.2010

Rast, 1. Bürgermeister

Wasserrecht

Einleiten von Regenwasser aus dem Baugebiet Igensdorf – Zentrum

Das Landratsamt Forchheim – Fachbereich Umweltschutz, Abfall-/Wasserrecht – führt das entsprechende wasserrechtliche Verfahren für das o.g. Vorhaben durch.

Damit ist vor Erlass des Bescheides ein Anhörungsverfahren entsprechend Art. 73 Abs. 2 bis 8 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) durchzuführen. Nach Art. 73 Abs. 2 und Abs. 3 Satz 1 BayVwVfG ist der Plan in den Gemeinden, deren Aufgabenbereich durch das Vorhaben berührt wird, für die Dauer eines Monats zur Einsicht auszulegen.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom 10. August 2010 bis einschließlich 10. September 2010 im Rathaus in Igensdorf, Bürgermeister-Zeiß-Platz 1 im Untergeschoss, im Baumt, Zimmer U01, während der Dienststunden öffentlich aus.

Gemäß Art. 73 Abs. 4 BayVwVfG kann jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden bis zum 10. September 2010 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Anhörungsbehörde (Landratsamt Forchheim) oder beim Markt Igensdorf Einwendungen erheben.

Mit Ablauf dieser Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Satzung zur Änderung der Satzung des Marktes Igensdorf für das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofssatzung)

„Aufgrund der Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) erlässt der Markt Igensdorf folgende Satzung zur Änderung der Satzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen des Marktes Igensdorf vom 19.12.2008:“

Art. 1

- (1) § 7 Abs. 1 erhält folgenden neuen Wortlaut:
„Bestattungsunternehmen, Bildhauer und Steinmetze bedürfen für Tätigkeiten auf den Friedhöfen der Zulassung durch die Friedhofsverwaltung, die gleichzeitig den Umfang der Tätigkeiten festlegt. Die Zulassung ist schriftlich oder elektronisch zu beantragen. Die Friedhofsverwaltung kann die Vorlage der erforderlichen Nachweise verlangen.“
- (2) § 7 Abs. 2 erhält folgenden neuen Wortlaut:
„Die Zulassung wird nur Gewerbetreibenden erteilt, die in fachlicher, betrieblicher und persönlicher Hinsicht zuverlässig sind. Der Antragsteller erhält einen Zulassungsbescheid, der auch als Ausweis für die Berechtigung zur Vornahme der Arbeiten (Berechtigungsschein) gilt und dem Friedhofspersonal auf Verlangen vorzuzeigen ist. Über den Antrag entscheidet die Friedhofsverwaltung innerhalb einer Frist von drei Monaten. Hat die Friedhofsverwaltung nicht innerhalb der Frist von drei Monaten entschieden, gilt die Zulassung als erteilt (Genehmigungsfiktion).“
- (3) § 7 Abs. 8 wird neu eingefügt:
„Sonstigen Gewerbetreibenden aus dem Inland und Gewerbetreibende mit Niederlassung in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum, die im Inland nur vorübergehend tätig sind, haben die Vorschriften der Satzung einzuhalten. Die Ausübung der gewerbmäßigen Tätigkeit kann untersagt werden, wenn die ordnungsgemäße Ausführung nicht gewährleistet ist oder wenn trotz Abmahnung mehrfach gegen die Friedhofssatzung oder Anordnung der Friedhofsverwaltung verstoßen wird. Ein einmaliger schwerer Verstoß ist ausreichend. Die Absätze 1-3 und Abs. 7 finden keine Anwendung.“

Art. 2

Diese Änderungsatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Igensdorf, 26.07.2010

Markt Igensdorf
Finkes, 2. Bürgermeister

Bekanntmachung

des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe mit dem Sitz in Forchheim (Stadtteil Kersbach)

Zur Information seiner Wasserbezieher, in den Verbandsmitgliedsgemeinden:

Stadt Forchheim für den Stadtteil Kersbach, Gemeinde Effeltrich mit Ortsteil Galganz, Gemeinde Foxdorf, Stadt Balersdorf für die Stadtteile Hagenau und Igelsdorf (mit Ausnahme Igelsdorf Balersdorferstr. und Birkenstr.), Gemeinde Kunreuth für den Ortsteil Ermreus und Gemeinde Igenadorf für den Ortsteil Pommer, gibt der Zweckverband zur Wasserversorgung der Leithenberg-Gruppe die letzten Untersuchungsbefunde seines Trinkwassers vom 01.07.2010 wie folgt bekannt:

Mikrobiologische Untersuchungen (TVO Anlage 1 und Anlage 3)

Parameter	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Koloniezahl bei 22 °C	1/ml	0	100 (öffentl.V.) 1000 (Einzelvers.)	TVO, Anlage 1 a.F.
Koloniezahl bei 36 °C	1/ml	0	100	TVO, Anlage 1 a.F.
Escherichia coli	1/100ml	0	0	ISO 9308-1
Enterokokken	1/100ml	0	0	ISO 7899-2
Coliforme Keime	1/100ml	0	0	ISO 9308-1
Clostridium perfringens	1/100ml	--	0	mCP

Indikatorparameter (TVO Anlage 3)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Geruchsschwellenwert bei 12 °C			--	2	Verdünnungsstufen
Geruchsschwellenwert bei 25 °C			0	3	EN 1622-B3
Geschmack			frisch	annehmbar	EN 1622-B3
Leitfähigkeit (bei 25 °C)		µS/cm	695	2790 bei 25 °C	DIN EN 27 885-C8
ph-Wert			7,78	6,5-9,5	DIN 38 404-C5
Calcitlösekapazität	CaO3	mg/l	0	5*),10**)	DIN 38 404-C10-3
Permanganat-Index	O	mg/l	< 0,5	5	EN ISO 8467-H5
spekt.Absorptionskoeff.436mm		1/m	< 0,1	0,5	DIN EN ISO 7887-C1
Trübung	FAU		< 0,2	1,0 *)	EN ISO 7027-C2
Chlorid	Cl ⁻	mg/l	69	250	EN ISO 10304-1-D19
Sulfat	SO ₄ ²⁻	mg/l	45	240/500***)	EN ISO 10304-1-D19
Aluminium	Al	mg/l	< 0,05	0,02	DIN ISO 10566-E30
Ammonium	NH ₄ ⁺	mg/l	< 0,02	0,5	DIN 38 406-E5
Natrium	Na	mg/l	52	200	EN ISO 11885-E22
Eisen	Fe	mg/l	0,05	0,2	EN ISO 11885-E22
Mangan	Mn	mg/l	< 0,01	0,05	EN ISO 11885-E22

*) Der Grenzwert gilt nur am Ausgang des Wasserwerks

***) Im Verteilungsnetz bei Mischung mehrerer Wasser

***) gegen bedingt gilt 500 mg/l

Untersuchungen nach TVO §14 und weitere Parameter

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Calcium	Ca	mg/l	54,6		EN ISO 11885-E22
Magnesium	Mg	mg/l	24		EN ISO 11885-E22
Härte		mmol/l	2,35		ICP (Ca+Mg)
Härtebereich			mittelhart		Waschmittelgesetz
Kalium	K	mg/l	13		EN ISO 11885-E22
Säurekapazität	KS _{4,3}	mmol/l	4,08		DIN 38 409-H7
Hydrogencarbonat	HCO ₃	mg/l	249		KS _{4,3} -61
Sauerstoff	O ₂	mg/l	8,13		EN 25 814-G22
Uran	U	mg/l	--		ICP/MS

Untersuchungen nach TVO §14 und weitere Parameter

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Benzol		µg/l	< 0,3	1	DIN 38 407-F9-1
Borat	B	mg/l	< 0,078	1	DIN 38 405-D17
Bromat	BrO ₃ ⁻	mg/l	< 0,005	0,010	EN ISO 15061-D34
Chrom	Cr	mg/l	< 0,0003	0,05	DIN EN ISO 17294
Cyanide (gesamt)	CN	mg/l	< 0,005	0,05	DIN 38 405-14-1
Fluorid	F ⁻	mg/l	0,23	1,5	EN ISO 10304-1-D19
Nitrat	NO ₃ ⁻	mg/l	4,0	50	EN ISO 10304-1-D19
Quecksilber	Hg	mg/l	< 0,0005	0,001	DIN EN ISO 17294
Selen	Se	mg/l	0,0004	0,01	DIN EN ISO 17294
1,2-Dichlorethan		µg/l	< 0,3	3	EN ISO 10301-F4-3 (MS)
Trichlorethan		µg/l	< 0,5	10	EN ISO 10301-F4 (HS)
Tetrachlorethan		µg/l	< 0,2	10	EN ISO 10301-F4 (HS)
Summe Tri- und Tetrachlorethan		µg/l	0	10	Summe der nachgewiesenen Konzentrationen

Pflanzenschutzmittel

Triazine und Abbauprodukte

Desisopropylatrazin		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695
Desethylatrazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Desethylterbutylazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Simazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Atrazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Propazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Terbutylazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Sebutylazin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Terbutryn		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Metazachlor		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Metolachlor		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Metribuzin		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
2,6-Dichlorbenzamid		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F-20

Phenylharnstoff-Herbizide

Isoproturon		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 10695
Diuron		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695
Metoxuron		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695
Monuron		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695
Metobromuron		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695
Chlortoluron		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 10695

Phenoxy-carbonsäuren u.a.

MCPP (Mecoprop)		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
MCPA		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
Dichlorprop		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
2,4-D		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 15913-F20
Fenoprop		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
MCPB		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 15913-F20
2,4-DB		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
Bentazon		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
Bromoxynil		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
Ioxynil		µg/l	< 0,02	0,1	EN ISO 15913-F20
Dicamba		µg/l	< 0,05	0,1	EN ISO 15913-F20

Insektizide

Aldrin		µg/l	--	0,03	
Dieldrin		µg/l	--	0,03	
Heptachlor		µg/l	--	0,03	
Heptachlorepoxyd		µg/l	--	0,03	

Summe der Pflanzenschutzmittel		µg/l	0	0,5	Summe der nachgewiesenen Konzentrationen
--------------------------------	--	------	---	-----	--

TVO Anlage 2.2 (chemische Parameter deren Konzentration im Verteilungsnetz ansteigen kann)

Parameter	Symbol	Einheit	Messwert	Grenzwert	Analysenmethode
Antimon	Sb	mg/l	< 0,0001	0,005	DIN EN ISO 17294
Arsen	As	mg/l	0,0063	0,01	DIN EN ISO 17294
Blei	Pb	mg/l	0,0006	0,025*	DIN EN ISO 17294
Cadmium	Cd	mg/l	0,0001	0,005	DIN EN ISO 17294
Kupfer	Cu	mg/l	0,011	2	DIN EN ISO 17294
Nickel	Ni	mg/l	0,0033	0,02	DIN EN ISO 17294
Nitrit	NO ₂ ⁻	mg/l	< 0,01	0,5	EN 26 777-D10
Trichlormethan		µg/l	--	0	EN ISO 10301-F4 (HS)
Bromdichlormethan		µg/l	--	0	EN ISO 10301-F4 (HS)
Dibromchlormethan		µg/l	--	0	EN ISO 10301-F4 (HS)
Tribrommethan		µg/l	--	0	EN ISO 10301-F4 (HS)
Summen Trihalogenmethane		µg/l	--	5 / 10 **	Summe der nachgewiesenen Konzentrationen
Benzo(a)pyren		µg/l	< 0,002	0,01	GC/MS
Benzo(b)fluoranthen		µg/l	< 0,02		GC/MS
Benzo(k)fluoranthen		µg/l	< 0,02		GC/MS
Indeno(123cd)pyren		µg/l	< 0,02		GC/MS
Benzo(ghi)perylene		µg/l	< 0,02		GC/MS
Summe der 4 PAK		µg/l	0	0,1	Summe der nachgewiesenen Konzentrationen

*) Für Blei gilt folgende Übergangsregelung: bis 30.11.2013: 0,025 mg/l, ab 1.12.2010: 0,01 mg/l
 **) 50 µg/l beim Verbrauch, 10 µg/l am Wasserwerke

Beurteilung

Die bakteriologischen und physikalisch-chemischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung werden sicher eingehalten.

Beim Trinkwasser handelt es sich um ein mittelhartes, kalkabscheidendes Wasser mit Hauptmineralien Natrium, Calcium und Hydrogencarbonat. Mit einer Härte von 2,35 mmol/l (frühere Einheit 13°dH) ist das Wasser nach dem Waschmittelgesetz in den Härtebereich „mittelhart“ einzustufen.

Der Arsengehalt liegt bei 60 % des Grenzwertes. Chemische Schadstoffe wie Pflanzenschutzmittel, Lösemittelrückstände /LHKW, Benzol) oder PAK sind nicht nachweisbar, Rückstände aus Leitungsmaterialien sind in Spuren nachweisbar.

Forchheim-Kersbach, 13.07.2010, gez. Richard Schmidt, 1. Verbandsvorsitzender

Vorstehende Trinkwasseruntersuchung vom 01.07.2010 wurde im Amtsblatt für den Landkreis Forchheim am 21.07.2010 Nr. 24 bekannt gemacht.

Ländliche Entwicklung Pommer, Markt Igensdorf, Landkreis Forchheim

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken erlässt die folgende

vorzeitige Ausführungsanordnung:

- Die Ausführung des Flurbereinigungsplans wird vor seiner Unanfechtbarkeit angeordnet.
 Der im Flurbereinigungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt mit dem 01.10.2010 an die Stelle des bisherigen Rechtszustands. Zu diesem Zeitpunkt treten auch die Änderungen der Gemeinde- und Gemarkungsgrenzen in Kraft.
- Die sofortige Vollziehung wird angeordnet.

Begründung:

Der Flurbereinigungsplan ist noch nicht unanfechtbar geworden. Der verbliebene Widerspruch liegt dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken zur weiteren Behandlung vor. Aus einem längeren Aufschub der Ausführung würden voraussichtlich erhebliche Nachteile erwachsen.

Die Beteiligten des Verfahrens bewirtschaften die neuen Grundstücke seit 15.11.2005. Die alten Grenzen sind in der Natur nicht mehr erkennbar, das Grundbuch weist noch den alten Stand auf. Die Abweichung zwischen tatsächlicher Nutzung und rechtlicher Sachherrschaft schafft Rechtsverwirrung und behindert den Grundstücksverkehr.

Schwerwiegende Bedenken gegen den Flurbereinigungsplan sind dem verbliebenen Widerspruch nicht zu entnehmen. Im Übrigen werden die Rechte des Widerspruchsführers durch die Regelung des § 63 Abs. 2 FlurbG gewahrt. Bei Abwägung dieser Belange war dem alsbaldigen Vollzug des Flurbereinigungsplans Vorrang einzuräumen.

Die Anordnung des sofortigen Vollzugs beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Die Rechtssicherheit des Grundstücksverkehrs und die Interessen der Beteiligten, als-

bald über ihre neuen Grundstücke verfügen und entsprechende Dispositionen treffen zu können, lassen einen Aufschub der Ausführung des Flurbereinigungsplans nicht zu.

Überleitungsbestimmungen:

Die tatsächliche Überleitung in den neuen Zustand hat bereits stattgefunden. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat am 23.09.2005 die vorläufige Besitzeinweisung angeordnet (§ 65 Abs. 2 FlurbG). Ausgenommen waren die Waldflurstücke. Für diese geht die Verwaltung und die Nutzung am 01.10.2010 über. Erfolgt die Übergabe nicht zu dem vorgesehenen Termin, so kann der Vollzug mit Zwangsmitteln durchgesetzt werden (§ 137 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die vorzeitige Ausführungsanordnung kann nur innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag ihrer öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg, Nonnenbrücke 7a, (Postanschrift: Postfach 11 01 64, 96029 Bamberg), einzulegen. Ein Widerspruch muss spätestens am letzten Tag der Frist einlaufen. Ein Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung.

Ist über einen Widerspruch innerhalb einer Frist von sechs Monaten sachlich nicht entschieden worden, so kann nur bis zum Ablauf von weiteren drei Monaten Anfechtungsklage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof in München (Hausanschrift: Ludwigstr. 23, 80539 München; Postanschrift: Postfach 34 01 48, 80098 München) schriftlich erhoben werden.

Die Anfechtungsklage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Bayern) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben und der Klage sowie allen weiteren Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigelegt werden.

gez. Kießling, Baudirektor

**Ländliche Entwicklung
Dorferneuerung Lilling-Sollenberg
Stadt Gräfenberg, Landkreis Forchheim**

Wahl der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter (§ 21 Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes - FlurbG, Art. 4 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes - AGFlurbG)

Bekanntmachung und Ladung

Die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet Lilling-Sollenberg gehörenden Grundstücke und die ihnen gleichstehenden Erbbauberechtigten werden hiermit zur Teilnehmerversammlung geladen.

Diese findet unter der Leitung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken statt am:

**Dienstag, dem 14.09.2010, um 19:30 Uhr,
Ort: 91322 Gräfenberg OT Sollenberg, Sollenberg 17
(Feuerwehrhaus).**

Tagesordnung

1. Erläuterung der Aufgaben des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft und des Wahlverfahrens
2. Wahl ehrenamtlicher Vorstandsmitglieder und ihrer Stellvertreter
3. Allgemeine Aussprache

Der Vorstand führt die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft. Er soll das volle Vertrauen der Teilnehmer am Verfahren besitzen. Wünschenswert ist deshalb, dass sich möglichst viele Teilnehmer an der Wahl des Vorstandes beteiligen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hat die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und deren Stellvertreter auf je 6 festgesetzt.

Jeder stimmberechtigte Teilnehmer oder Bevollmächtigte kann somit als Mitglied und Stellvertreter insgesamt 12 Personen in den Vorstand wählen.

Um eine angemessene Vertretung der einzelnen Ortschaften sicherzustellen, wurde durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken für die gruppenmäßige Zusammensetzung des Vorstandes bestimmt, dass im Verfahren

je 3 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter die Ortschaft Lilling
je 3 Vorstandsmitglieder und Stellvertreter die Ortschaft Sollenberg vertreten.

Wahlberechtigt sind nur Teilnehmer. Die Teilnehmer sind die Eigentümer der zum Verfahrensgebiet gehörenden Grundstücke. Erbbauberechtigte stehen den Eigentümern gleich (§ 10 Nr. 1 FlurbG). Jeder Teilnehmer hat eine Stimme. Gemeinschaftliche Eigentümer gelten als ein Teilnehmer. Einigen sich gemeinschaftliche Eigentümer nicht über die Stimmabgabe, so müssen sie von der Wahl ausgeschlossen werden.

Die Vertretung durch Bevollmächtigte ist zulässig. Bevollmächtigte haben sich in der Versammlung durch eine schriftliche Vollmacht auszuweisen, bei der die Unterschrift des Vollmachtgebers öffentlich oder amtlich beglaubigt sein muss. Die amtliche Beglaubigung erteilt die Gemeinde gebührenfrei. Zu beachten ist jedoch, dass nach § 21 Abs. 3 FlurbG im Wahltermin jeder Teilnehmer oder Bevollmächtigte nur eine Stimme hat, auch wenn er mehrere Teilnehmer vertritt. Teilnehmer, die nicht selbst in der Wahlversammlung anwesend sein können, werden daher zweckmäßig eine Person bevollmächtigen, die nicht selbst als Teilnehmer stimmberechtigt ist.

Die zu wählenden Mitglieder des Vorstandes und ihre Stellvertreter werden von den im Wahltermin anwesenden Teilnehmern oder Bevollmächtigten gewählt. Gewählt sind diejenigen, die die meisten Stimmen erhalten.

Bamberg, 06.07.2010

gez. Michael Ullwer
Baurat

AUS DEM RATHAUS

An- und Abmeldungen

Im Monat Juli wurden folgende Zu- und Wegzugszahlen beim Markt Igensdorf vermerkt:

Zuzüge	Zuzüge	Wegzüge	Wegzüge
1. Wohnsitz:	2. Wohnsitz:	1. Wohnsitz:	2. Wohnsitz:
22	0	18	1

Steuertermin 15.August 2010

Zum 15. August 2010 werden folgende Steuern und Gebühren fällig:

- Grundsteuer A / B
- Gewerbesteuervorauszahlungen
- Wassergebühren (Abschlag)
- Entwässerungsgebühren (Abschlag)

Bürger, die Ihre Zahlungen bar leisten, werden gebeten, diese rechtzeitig zu entrichten. Alle Steuerpflichtigen, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, brauchen nichts zu veranlassen.

Markt Igensdorf, Steueramt

**Wasserverbrauch
Aufruf vom 02.07.2010**

Aufgrund der lang anhaltenden Hitze und des fehlenden Niederschlags, bat die Verwaltung alle Bürgerinnen und Bürger, das Gießen der Gärten der privaten Haushalte auf das Nötigste zu beschränken.

Dieser Bitte wurde von unserer Bürgerschaft in erfreulicher Weise nachgekommen. Der Wasservorrat in den Trinkwasserhochbehältern stieg wieder an.

Für Ihr verständnisvolles Verhalten bedanken wir uns recht herzlich.

Ihr Markt Igensdorf

Kommunale Geschwindigkeitsüberwachung

In seiner Sitzung vom 24.02.2010 beschloss der Markt-gemeinderat die Einführung einer „Kommunalen Verkehrsüberwachung“. Vorausgegangen waren Geschwindigkeitskontrollen an verschiedenen Punkten in unserem Gemeindegebiet. Den Aufzeichnungen war zu entnehmen, dass in unserer Gemeinde zu schnell gefahren wird.

Entsprechende Geschwindigkeitskontrollen finden nunmehr an 6 Stunden im Monat statt.

Wir bitten deshalb alle unsere Verkehrsteilnehmer um Einhaltung der „gesetzlichen Geschwindigkeitsregelungen“ sowie um ein angemessenes, umsichtiges und partnerschaftliches Fahrverhalten.

Sozialversicherungsausweis für Berufsanfänger

Jeder Arbeitnehmer bekommt von seinem Rentenversicherungsträger einen Sozialversicherungsausweis. Auf ihm stehen der Name und die Versicherungsnummer. Der Ausweis soll

zum Beispiel der Aufdeckung von Schwarzarbeit und dem Missbrauch von Sozialleistungen – beim Arbeitsamt und der Krankenkassen – dienen. Der Ausweis wird automatisch nach erstmaliger Aufnahme einer Beschäftigung zugeschickt. Er ist bei Arbeitsbeginn dem Arbeitgeber vorzulegen.

Einige Beschäftigte müssen in den Ausweis ein Lichtbild einkleben und ihn während der Arbeit bei sich führen. Dazu gehören: Mitarbeiter im Bau-, Schausteller und Gebäudereinigungsgewerbe – aber auch Beschäftigte im Gaststätten- und Hotelgewerbe sowie in der Personen- und Güterbeförderung.

Der Sozialversicherungsausweis wird automatisch ausgestellt wenn Sie eine Sozialversicherungsnummer erhalten. Die erstmalige Ausstellung des Ausweises mit Vergabe der Versicherungsnummer veranlasst die Krankenkasse oder die Mini-Job-Zentrale beim Rentenversicherungsträger aufgrund der Meldung ihres Arbeitgebers. Die Ausstellung erfolgt somit automatisch und muss nicht speziell von ihnen veranlasst werden. Der Ausweis wird ihnen dann per Post zugeschickt.

Ausstellung von Lohnsteuerkarten für Berufsanfänger

Auch Berufsanfänger (Auszubildende) benötigen bei Beginn ihrer Ausbildung eine Lohnsteuerkarte.

Lohnsteuerkarten werden jedoch nicht aufgrund eines bestimmten Alters automatisch ausgestellt, sondern müssen bei Bedarf beantragt werden.

Weitere Auskünfte sowie die Lohnsteuerkarten erhalten Sie im Einwohnermeldeamt, Erdgeschoß, Zimmer Nr. 2, Frau Eckert (Tel.: 09192/925265) oder Frau Hackl (Tel.: 09192/925263)

Veröffentlichung der Geburtstagsjubiläen

Personen, die **nicht** wünschen, dass ihr Geburtstag veröffentlicht wird, mögen den nachstehenden Abriss bitte ausfüllen und an den Markt Igensdorf, Bürgermeister-Zeiß-Platz 1, 91338 Igensdorf senden oder faxen (09192/925260). Personen, die bereits in der Vergangenheit einen Sperrvermerk eintragen ließen, brauchen nichts mehr zu veranlassen.

(bitte hier abtrennen)

An den Markt Igensdorf
Bürgermeister-Zeiß-Platz 1 oder per Fax: 09192/92 52 60
91338 Igensdorf

Veröffentlichung von Geburtstagen

Hiermit erkläre ich, dass ich eine Bekanntgabe meines Geburtstages im Mitteilungsblatt des Marktes Igensdorf nicht wünsche:

Name, Vorname:

Geboren am:

Anschrift:

Unterschrift:

Information zur Finanzierung für die Dichtheitsprüfung und Sanierung von privaten Abwasserkanälen

Im KfW-Programm „Wohnraum modernisieren – Standart“ (Programm-Nr. 141) sind sowohl die Förderung der Dichtheitsprüfung als auch die Sanierung von Abwasserkanälen grundsätzlich förderfähig. Das KfW-Darlehen umfasst 100% der förderfähigen Kosten, bis zu 100.000 Euro pro Wohneinheit. Der Zinssatz beträgt aktuell ab 2,62% effektiv pro Jahr, die Zinsbindung kann wahlweise 5 oder 10 Jahre laufen. Eine kostenfreie außerplanmäßige Tilgung ist jederzeit möglich. Die Anträge sind vor Beginn der Baumaßnahme über eine Hausbank zu stellen. Es besteht keine Fördermöglichkeit von Anschlussgebühren außerhalb des Grundstücks sowie für Maßnahmen bei Ferien- und Wochenendhäusern. Bei Interesse informieren wir Investoren in unserem Infocenter für Wohnwirtschaft und Infrastruktur unter der Tel.-Nr. 0180 1 33 55 77.

Der Markt Igensdorf möchte seine Eigentümer außerdem darauf hinweisen, dass Schäden an den außen liegenden Abwasserleitungen in manchen Fällen im Umfang der Gebäudeversicherungen enthalten sind.

Freie Kurse beim Igensdorfer Kinderferienprogramm

Für folgende Kurse sind bei unserem diesjährigen Kinderferienprogramm noch Plätze frei:

Kurs 5: Ravioli herstellen, Montag, 09.08.2010 von 10.00 – 12.30 Uhr, ab 7 Jahren, Gebühr 2,00 €

Kurs 6: Hip Dance Moves für Minis, Dienstag, 10.08.2010 von 14.00 – 15.00 Uhr, 4 - 6 Jahre, Gebühr 4,00 €
Hip Dance Moves für Kids, Dienstag, 10.08.2010 von 15.00 – 16.00 Uhr, von 7 - 9 Jahre, Gebühr 4,00 €
Hip Dance Moves für Teens, Dienstag, 10.08.2010 von 16.00 – 17.00 Uhr, von 10-14 Jahre, Gebühr 4,00 €

Kurs 9: Schnitzeljagd, Samstag, 14.08.2010 von 15.00 – 19.00 Uhr, ab 8 Jahren, Gebühr 6,00 €

Kurs 13: Judo, Freitag, 20.08.2010 von 16.00 – 17.30 Uhr, ab 7 Jahren, Gebühr 2,00 €

Kurs 15: Kinderdisco (1. und 2. Klasse), Samstag, 21.08.2010 von 13.00 – 15.00 Uhr, Gebühr 4,00 €
(3. und 4. Klasse) Samstag, 21.08.2010 von 15.30 – 17.30 Uhr, Gebühr 4,00 €

Kurs 17: Ravioli herstellen, Montag, 23.08.2010 von 10.00 – 12.30 Uhr, ab 7 Jahren, Gebühr 2,00 €

Kurs 18: PitPat spielen in Haidhof, Dienstag, 24.08.2010 von 13.45 – 17.00 Uhr, ab 8 Jahren, Gebühr 3,00 €

Kurs 21: Modellflug, Samstag, 28.08.2010 von 14.30 – 17.00 Uhr, 10–12 Jahre, Gebühr 2,00 €

Kurs 23: Schwarzlicht-Theater, Dienstag, 31.08.2010 von 13.00 – 16.00 Uhr, ab 7 Jahren, Gebühr 7,00 €

Kurs 24: WII und Kegeln, Dienstag, 31.08.2010 von 13.00 – 15.00 Uhr, 9 - 16 Jahre, Gebühr 3,00 €

Kurs 29: Afrikanischer Zopfschmuck, Donnerstag, 09.09.2010 von 10.00 – 12.00 Uhr, ab 8 Jahren, Gebühr 2,00 €

Anmeldungen im Rathaus Igensdorf, Zimmer 2, Fr. Eckert

Lesen was geht

Die Aktion „**Sommerferien-Leseclub**“ ist Ende Juli erfolgreich gestartet. Weitere Clubmitglieder (Schüler zwischen 11 und 14 Jahren) können während der Sommerferien noch aufgenommen werden.

Wer mindestens drei der neuen, mit dem Aufkleber „Lesen was geht“ gekennzeichneten Bücher liest, erhält eine Urkunde.

Außerdem nimmt jede Bewertungskarte bei unserer **Abschlussparty am Samstag, den 25. September** an einer Verlosung teil.

Es gibt viele attraktive Preise zu gewinnen, z.B.

Gutschein für eine Führung in der **Bavaria Filmstadt** in München mit Stunt-Show und 4-D Erlebniskino für einen Erwachsenen und ein Kind,

2 Freikarten für das Museum „Die Kiste“ der Augsburger Puppenkiste, Verschiedene Bücher (z.B. „Die Bücherdiebin“, „Der dunkle Wächter“, „Igraine Ohnefurcht“ und ein Schachbuch),

1 Badetuch

1 Tag kostenlos mit der Mobi-Card fahren,

1 Umhängetasche,

LED-Taschenlampen, Hand-Ventilatoren, Geldbeutel und viele weitere Preise.

Lesespaß haben und gewinnen – es lohnt sich mitzumachen!!!

Ausstellung „1000 Jahre Rüsselbach“

Die Ausstellung der Malschule Rüsselbach hat ihre Bilder gewechselt und ist noch bis Ende August während der Öffnungszeiten der Bücherei zu sehen.

Literaturkreis

Der Literaturkreis hat noch Sommerferien. Wir treffen uns wieder am 20. September um 20 Uhr in der Bücherei und sprechen über das Buch „Ein amerikanischer Traum“ von Barack Obama.

Flohmarkt

Sie können geschenkte und ausgesonderte Bücher aus unserem Flohmarkt zu Preisen von 0,25 bis 2,00 Euro erwerben.

Holen Sie sich Lesefutter für Ihren Sommerurlaub, das Sie am Urlaubsort zurücklassen können!

Ferienöffnungszeiten

Die Marktbücherei ist während der Sommerferien vom **2. August bis 9. September** nur

Montag von 15.00 - 18.00 Uhr und
Donnerstag von 15.00 - 18.30 Uhr geöffnet.

Ab 13. September 2010 sind wir wieder an vier Tagen in der Woche zu den **normalen Öffnungszeiten** für Sie da.

Das Büchereiteam wünscht seinen Leserinnen und Lesern erholsame Sommerferien!

Tel. 09192/99 69 62

Email: buecherei@igensdorf.de www.buecherei.igensdorf.de

Unsere Seniorenberaterin macht Urlaub

Bitte beachten Sie, dass an den folgenden Tagen keine Beratungstermine stattfinden:

Donnerstag, 02. September 2010

Donnerstag, 09. September 2010

Ab dem 16. September 2010 ist Frau Proissl, Donnerstags wieder im Rathaus erreichbar.

AUS DEN SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATS

Um den Marktgemeinderäten das Projekt LebensPerspektive für Senioren des Wirtschaftsbandes A9 näher zu bringen, wurde Herr Karlheinz Dommer zur Sitzung am 30.06.2010 eingeladen um das Projekt vorzustellen. Ziel dieses Projektes ist, dass älteren Menschen die Möglichkeit geboten wird so lange wie möglich zu Hause zu leben. Über die LebensPerspektive werden deshalb ehrenamtliche Helfer gesucht, die sich um ältere Menschen kümmern die Hilfe im Alltag benötigen. Um festzustellen ob auch in Igensdorf ein Bedarf an solch einem Projekt besteht, sollte zuerst eine Fragebogenaktion durchgeführt werden. Nachdem es ein zu großer Aufwand ist, alle Senioren zu befragen sollte nur jeder 4 - 5 Bürger ab 60 Jahren befragt werden. Die Auswahl erfolgt per Zufall.

Ein weiteres Projekt der LebensPerspektive ist das „Miteinander – Füreinander“. Dieses konnte aufgrund guter Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und den Kirchengemeinde für den Bereich Betzenstein-Plech umgesetzt werden. Hierfür konnten 30 freiwillige Helfer gewonnen werden, die ehrenamtlich Besuchs- und Hilfsdienste für Senioren anbieten. Die Helfer wurden durch Schulungen auf bestimmte Situationen im Umgang mit älteren Menschen vorbereitet. Auch weiterhin werden die Helfer von der LebensPerspektive unterstützt und begleitet. Bedenken gegen dieses Projekt bestehen lediglich von Seiten der Caritas und Diakonie, da befürchtet wird, dass ihnen die Arbeit weggenommen wird. Hierzu erläuterte Herr Dommer, dass dem keinesfalls so ist. Die ehrenamtlichen Helfer übernehmen keinerlei Pflege oder medizinische Dienste für die Senioren. Vielmehr helfen Sie den Senioren weiterhin den Kontakt zu anderen Menschen zu pflegen oder bieten ihre Hilfe im Alltag an, wie z. B. einkaufen oder Schnee räumen. Für solche Dienste müssen die Hilfesuchenden allerdings 7,00 €/Std. zahlen.

Eine Ausdehnung des Projektes „Miteinander – Füreinander“ ist die Ehrenamtsbörse. Diese ist nicht nur für Senioren gedacht, sondern auch für Familien die z. B. Hilfe bei der Kinderbetreuung benötigen. Für dieses weitläufige Projekt müsste aber eine Stelle eingerichtet werden, mit einem Ansprechpartner oder einer Stelle die alles koordiniert.

Im Anschluss an den Vortrag von Herrn Dommer wurde im Gremium darüber diskutiert. Eine Entscheidung wollte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht treffen. Man einigte sich vorab die Fragebogenaktion durchzuführen. Außerdem soll mit allen Betroffenen wie z. B. dem Igensdorfer Pflegedienst gesprochen werden. Denn das Gremium war sich einig, wenn das Projekt durchgeführt wird, sollte dies nur in Zusammenarbeit mit den bereits vorhandenen Anlaufstellen für Senioren geschehen.

Ein weiteres großes Thema war die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Gewerbefläche Pommer – Nord. Die Abwägungen der einzelnen Stellungnahmen wurden durchgeführt und zur Kenntnis genommen. Vorgeschlagene Änderungen aufgrund der Stellungnahmen wurden überwiegend nicht vorgenommen.

Bei der Beteiligung der Öffentlichkeit wurden keinerlei Stellungnahmen abgegeben. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Gewerbefläche Pommer – Nord vom 30.06.2010 wurde vom Marktgemeinderat als endgültige Fassung festgestellt.

Nochmals behandelt wurde auch der Vorhabensbezogene Bebauungsplan Gewerbefläche Pommer – Nord. Dabei wurden auch die abgegebenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange verlesen und einzeln abgewogen. Alle Stellungnahmen wurden vom Gremium zur Kenntnis genommen, Änderungen zum vorliegenden Entwurf wurden nicht veranlasst. Zur Beteiligung der Öffentlichkeit wurden keine Stellungnahmen abgegeben. Der Entwurf des „Vorhabensbezogenen Bebauungsplanes Gewerbefläche Pommer – Nord vom 30.06.2010 wurde vom Marktgemeinderat als Satzung beschlossen.

Zum Bebauungsplan Gewerbefläche Unterrüsselbach – West musste ebenfalls die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nochmals durchgeführt werden. Auch hier wurden die einzelnen Stellungnahmen verlesen und abgewogen. Die Stellungnahmen werden alle zur Kenntnis genommen. Änderungen im vorliegenden Entwurf wurden nicht veranlasst. Einwände oder Anregungen bei der Beteiligung der Öffentlichkeit wurden nicht abgegeben. Deshalb beschloss der Marktgemeinderat den Entwurf des „Bebauungsplanes Unterrüsselbach – West“ vom 30.06.2010 als Satzung.

Die Marktgemeinderätin Doris Bachmeier hat den Antrag auf Entlassung aus dem Amt als Marktgemeinderat gestellt. Hierzu hat Bürgermeister Rast das Schreiben verlesen in dem die Gründe für den Antrag auf Entlassung geschildert werden. Bürgermeister Rast sowie der gesamte Marktgemeinderat bedauert die Entscheidung von Frau Bachmeier sehr. Allerdings kann jeder die Beweggründe für diese Entscheidung nachvollziehen. Deshalb wird dem Antrag von Frau Bachmeier zugestimmt. Von Seiten der Verwaltung wurde nun ein Schreiben an den Listennachfolger, Herr Edmund Ulm, aus der Kommunalwahl 2008 versandt. Dieser kann sich nun Entscheiden ob er die Wahl annimmt oder ablehnt. Bei einer Zusage wird Herr Ulm bereits in der nächsten Marktgemeinderatssitzung vereidigt.

In der Sitzung wurde dem Gremium durch den Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Haushaltssatzung 2010 sowie die Kreditaufnahme vom Landratsamt Forchheim genehmigt wurden.

In der Sitzung vom 22.07.2010 wurde zunächst der Listennachfolger für die ausscheidende Marktgemeinderätin Doris Bachmeier, Herr Edmund Ulm aus Dachstadt vereidigt. Anschließend fand die Vereidigung der Feldgeschworenen Dieter Rackelmann und Johannes Erhardt statt. Da Frau Bachmeier in verschiedenen Ausschüssen tätig war, mussten dann die entsprechenden Ausschüsse neu besetzt werden.

Kämmerin Frau Stumpf las sodann den Bericht über die Schlussbilanz 2009 vor. Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Robert Hempfling gab die Niederschrift über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung zur Kenntnis. Die Rechnungsprüfung beschränkte sich auf eine angemessene Zahl von Prüfungsgebieten und Stichproben. Die Belegprüfung wurde lückenlos durchgeführt. Auf Mängel von nicht wesentlicher Bedeutung wurde mündlich hingewiesen.

Entsprechend den geltenden Vorschriften hat der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung innerhalb von 12 Monaten durchgeführt. Die Schlussbilanz wurde am 22.06.2010 durch die Verwaltung erstellt. Diese wurde vom Marktgemeinderat einstimmig festgestellt.

Bereits 2006 hat die EU eine Dienstleistungsrichtlinie erlassen die es galt in deutsches Recht umzusetzen. Beim Markt Igensdorf war die Friedhofs- und Bestattungssatzung anzupassen, da § 7 die Zulassung von allen Gewerbetreibenden fordert. Ein Gewerbetreibender eines anderen EU-Mitgliedsstaates unterliegt jedoch bereits dem Recht seines Herkunftsstaates. Daher wurde der entsprechende Paragraph in der Satzung geändert. Die Änderungssatzung befindet sich in dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Anfang Juli gab es aufgrund der lang anhaltenden Hitze und des fehlenden Niederschlags Probleme mit der Wasserversorgung.

Ursache hierfür ist der Querschnitt einer Versorgungsleitung von Pettensiedel nach Affalterbach, aber auch die Technik in der Aufbereitung. Um eine Lösung mit einer Prioritätenliste zu erstellen soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden, ein entsprechendes Konzept zu erarbeiten.

Für das LEADER-Prejekt „Burgstall Heinburg bei Igensdorf“ wurde der Beschluss für die Übernahme der Trägerschaft und die Finanzierung gefasst. Außerdem musste eine Vereinbarung zwischen den Märkten Igensdorf und Neunkirchen am Brand und der Stadt Gräfenberg über die Abrechnung des vom Markt Igensdorf gebauten Schmutzwassersammlers von Dachstadt nach Pommer genehmigt werden. Durch den Anschluss von Walkersbrunn und Kasberg an der Kläranlage hatte die Stadt Gräfenberg sich an den damaligen Kosten zu beteiligen.

KULTURSOMMER

Ab sofort Karten für Mozarts „Cosi fan tutte“

Mozarts Oper „Cosi fan tutte“, die zu den heitersten und amüsantesten Bühnenwerken des Salzburger Wunderkindes gehört, wird am Samstag, den 18. Sept. um 19 Uhr 30 in deutscher Sprache in der Igensdorfer Lindelberg-Kulturhalle gegeben.

Karten zu dieser Aufführung in historischen Kostümen mit dem bewährten Opernstudio Oberfranken gibt es für 10 €(ermäßigt Schüler/Studenten 5 €) ab 30. Juli in folgenden Vorverkaufsstellen:

B2-Laden, Gasthaus zum Lindelberg und Rathaus Igensdorf, „Der Brillenmacher Karl Schwab“ Forth und bei „Das Eck“ in Neunkirchen a. Brand.



SING- UND MUSIKSCHULE IGENSDORF



Chorschüler aufgepasst:

Am Freitag 17.9. um 17.00 Uhr findet im neuen Schuljahr eine erste Chorprobe des Jugendchors statt.

In dieser Stunde soll auch die Unterrichtszeit für das kommende Schuljahr festgelegt werden.

Es sollten also alle, die Interesse am Singen im Jugendchor haben, kommen, auch jene, welche normalerweise freitags nicht können.

Die Sing- und Musikschule Igensdorf informiert:

Wenn der Unterricht an allgemeinbildenden Schulen wegen großer Hitze früher beendet wird oder Kurzstunden gehalten werden, findet der komplette Unterricht an der Sing- und Musikschule Igensdorf ganz regulär nach Plan statt.

Dies betrifft auch Ensembles, Chor und Kooperationen.

Neu an der Sing- und Musikschule Igensdorf

Gesangsunterricht: Von Klassik bis Pop.

Wegen verschiedener Anfragen würden die Sing- und Musikschule Igensdorf gerne Solo-Gesangsunterricht anbieten.

Die Idee ist, dass sowohl klassischer Gesang, als auch Musical- und Popgesang unterrichtet werden.

Auch die Stimmbildung und die Entwicklung des eigenen Klanges sollen vermittelt werden.

Um dieses neue Angebot bereitzustellen, müssen wir aber erst den tatsächlichen Bedarf ermitteln und dann einen neuen Gesangslehrer oder -lehrerin als ausgebildete stimmpädagogische Fachkraft einstellen.

Gefragt sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene die gerne als Schüler an der Sing- und Musikschule Igensdorf Gesangsunterricht nehmen würden.

Bitte melden sie ihr Interesse bei der Gemeinde Igensdorf an (Frau Müller 09192/925275 oder beiliegendem Abschnitt):

Es gelten die üblichen Kosten und Bedingungen der Satzung der Sing- und Musikschule Igensdorf.

(bitte hier abtrennen)

Sing- und Musikschule Igensdorf
Bürgermeister- Zeiß- Platz 1
91338 Igensdorf



Ja, ich werde mich gerne als Gesangsschüler der Sing- und Musikschule Igensdorf anmelden.

Ja, ich bin interessiert am Gesangsunterricht und würde gerne nähere Informationen über das neue Angebot erhalten

Meine Stilrichtung ist:

Klassik Musical Pop

gemsicht

Name:

Telefonnummer:

e- mail Adresse:

20 Jahre Sing- und Musikschule Igensdorf - und nicht nur kein bisschen leiser.

So lautete das Motto unserer Veranstaltung. Aber tatsächlich war es manchmal sogar richtig laut.

Was die Sing- und Musikschule Igensdorf alles kann und was unsere Schüler alles leisten können, haben wir eindrucksvoll unter Beweis gestellt und so ein vielfältiges und buntes Bild der Öffentlichkeit präsentiert.

Den ganzen Tag waren unsere Schüler im Einsatz, haben in verschiedene Ensembles mitgespielt und beim Festbetrieb geholfen.

Ich hebe unseren Hauptvorführung das Musical Tuishi pamoja heraus, bei dem über 120 Schüler und Schülerinnen gemeinsam eine super Aufführung darboten. Das dieses große Projekt mit einem schauspielendem Bühnensemble von 50 Kindern eine extrem große Belastung hinsichtlich der Probenarbeit bedeutete, war am Anfang für viele nicht klar. Aber wir haben mit Bühnenbild, Maske, Schauspiel, Gesang und Technik, aber auch natürlich mit dem großem Orchester zusammen eine Aufführung geleistet, die für eine Musikschule unserer Größe sicher einmalig ist und die auch einmalig gut war.

Vielen Dank an alle Schüler und Eltern, die ihren Beitrag dazu geleistet haben: vom Schminken und Kulissenschieben bis hin zur Regie von Frau Höhn und den tollen schauspielerischen Leistungen von wirklich allen Kindern.

Vielen Dank auch an meine Kollegen, die zum Teil extrem viel Arbeit und Zeit in tausend Details investiert haben, die man, wenn es funktioniert, gar nicht mehr sieht, ohne die dieses Jubiläum aber sicher nicht so einmalig geworden wäre.

Ein besonders herzliches Dankeschön gilt natürlich unserem Förderverein, der mit seinem Vorsitzenden Dr. Norbert Reindl die ganze Bewirtung und das Rahmenprogramm übernommen hat, und so ein Fest dieser Größenordnung überhaupt erst möglich gemacht hat.

Es war ein großartiges Fest und ich freue mich hoffentlich mit allen gemeinsam über eine so tolle Musikschule hier in Igensdorf.

Sabine Fischer



Die Schüler der Bläserklasse der Sing- und Musikschule Igensdorf zeigen stolz ihre Urkunden der bestandnen Junior 1 Prüfung. Im Hintergrund sind die Lehrkräfte zu sehen, die die Bläserklasse zusammen mit Grundschulrektorin Frau Pfeifer .

Diese Schüler der ersten Bläserklasse verlassen die Grundschule und das auf zwei Jahre ausgelegte Projekt bereits schon wieder.

Inzwischen geht aber bereits die dritte Bläserklasse für die Sing- und Musikschule Igensdorf in Kooperation mit der Grundschule Igensdorf an den Start.

**Förderverein
der Sing- und Musikschule Igensdorf**

DANKE

für Ihre Unterstützung beim Musikschuljubiläum

Der Förderverein der Sing- und Musikschule Igensdorf dankt sich bei allen Helfern, Kuchen- und Salatspendern, die so zum Gelingen des Musikfestes beigetragen haben.

Danke auch an alle Sponsoren für die T-Shirts und Glücksradpreise.

Der Förderverein organisierte das Rahmenprogramm des Musikfestes am 11. Juli. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung – Nein, es regnete nicht, aber es war einfach viel zu heiß. 44 Grad in der Sonne sind sogar für einen Franken nicht wirklich auszuhalten...

Trotzdem waren die Helfer da, alle Kuchen- und Salatspenden trafen rechtzeitig ein.

Rund um das musikalische Programm gab es reichlich zu Essen und zu Trinken, wobei Wasser und Melonen die Verkaufsschlager waren. Unser Glücksrad wurde von Groß und Klein intensiv in Anspruch genommen. Es gab ja auch interessante Preise, vom Jabulani über exklusive Parfums und Fahrradnotfallsets bis hin zum Sport- und Wellness Gutschein. Das Glücksrad wurde von Jugendlichen der Sing- und Musikschule betreut. Ein extra großes Dankeschön dafür.

Die Kuriositätenversteigerung durch den fränkischen Kabarettisten Oliver Tissot war einer der Höhepunkte. Oliver Tissot verstand es die Wenigen, die in der brütenden Hitze ausharrten, für die Versteigerung zu begeistern und konnte sogar für „Nix“ einen Zuschlag von 10 EUR erzielen. Die Kuriositäten waren alle gespendet und alle Einnahmen kommen 100% dem Förderverein zu Gute.

Das Musical Tuishi Pamoia, das über 120 Schülerinnen und Schüler der Sing- und Musikschule aufführten, war der absolute Höhepunkt. Die Tier T-Shirts wurden über unsere Sponsoren – alle auf einem großen Plakat im Eingangsbereich gelistet - finanziert. Danach wurden im Innenhof der Grundschule noch die restlichen Bratwürste und Steaks verzehrt. Abschließend gab es noch tatkräftige HelferInnen, die beim Aufräumen halfen, wollte doch jeder rechtzeitig zum Endspiel der Fußball WM zu Hause sein.

Nach dem Musical kam von vielen Seiten die Frage auf, wo man den spenden könne und ob es auch Spendenquittungen gäbe.

Selbstverständlich kann man dem Förderverein der Sing- und Musikschule Igensdorf e.v. mit Spenden unter die Arme greifen. Spendenquittungen sind kein Problem.

Deshalb liegt dieser Ausgabe des Gemeindeblatts der druckfrische neue Flyer des Fördervereins bei. Hier finden Sie Hintergrundinformationen zur Sing- und Musikschule und zum Förderverein, sowie die Spendenkonten bei den örtlichen Banken. Wir freuen uns über jede Spende und natürlich noch viel mehr über jedes neue Mitglied im Förderverein.

Bitte unterstützen Sie die Förderung der Kultur- und Jugendarbeit !!!

Für den Vorstand des Fördervereins der Sing- und Musikschule Igensdorf e.V.

Christel Kaiser und Dr. Norbert Reindl

**Herzliche Einladung zum Musikgarten an der
Musikschule Igensdorf:**

Im kommenden Schuljahr soll das erste Mal auch mit den aller kleinsten Musik gemacht werden.

Dazu bietet die Musikschule Igensdorf den Kurs Musikgarten an.

Alle Kinder sind ab dem ersten Lebensjahr eingeladen, zusammen mit einer erwachsenen Vertrauensperson Musik zu erleben.

Wir wollen zusammen singen, tanzen, zuhören, Musikinstrumente kennenlernen und dabei die Jahreszeiten musikalisch erleben.

Der Kurs findet am Mittwochnachmittag im Musiksaal der Grundschule Igensdorf statt.

Zeit: 15.00 – 15.45 Uhr

Die Leitung hat Uta Leitl, die bereits den Blockflötenunterricht und die musikalische Früherziehung seit vielen Jahren betreut.

Ein erstes Kennenlernen findet am Mittwoch, den 15. September im Musiksaal der Grundschule statt.

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen. Bei Bedarf kann auch noch ein Kurs im Anschluss stattfinden.

**Achtung noch ein Hinweis an alle
Blockflöteneltern:**

Wir treffen uns am Freitag, den 17.09.2010 um **15.00 Uhr** im Musiksaal der Grundschule zur Stundeneinteilung.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Geburten

- 17.06.2010 Celina Dörfler
Eltern: Greta und Wolfgang Dörfler, beide wohnhaft St.-Georg-Str. 8
- 19.06.2010 Lukas Wölfel
Eltern: Kathrin Wölfel und Dietmar Pimpl, beide wohnhaft in Mitteldorf, Bayreuther Str. 34 b
- 28.06.2010 Maja Reder
Eltern: Janine Kollert und Stephan Reder, beide wohnhaft in Pettensiedel, Schleinhofer Weg 8
- 06.07.2010 Sophie Anna Friedrich
Eltern: Andrea Friedrich und Markus Küpfer, beide wohnhaft in Stöckach, Hauptstr. 55

VERANSTALTUNGSTERMINE

07.08.2010	19:00	Dorffest in Mitteldorf	
21.08.2010		Marktfestsamstag -Heimatabend-	Obstmarkthalle Igensdorf
21.- 22.08.2010		Marktfest	Obstmarkthalle Igensdorf
27.- 30.08.2010		Kirchweih in Stöckach und Etlaswind	
03.- 06.09.2010		Kirchweih in Pommer	

- 09.07.2010 Amelie Bär
Eltern: Sigune und Walter Bär, beide wohnhaft Letten 4
- 14.07.2010 Julia Maul
Eltern: Sabine und Matthias Maul, beide wohnhaft in Unterrüsselbach, In der Röth 9

Eheschließungen

- 19.07.2010 Andrea Flohr und Marko Komarek, beide wohnhaft in Mitteldorf, Bayreuther Str. 19
- 23.07.2010 Daniela Kolodziej und Manfred Schmitt, beide wohnhaft in Oberlindelbach, Großenbucher Weg 12
- 23.07.2010 Carolin Hänfling und Daniel O'Hara, beide wohnhaft Forchheimer Str. 17

Sterbefälle

- 03.07.2010 Friedrich Röhler, 92 Jahre alt, zuletzt wohnhaft Eckentaler Str. 1
- 07.07.2010 Barbara Deleanu, 79 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Stöckach, Am Lindelbach 5
- 11.07.2010 Kunigunda Küpfer, 79 Jahre alt, zuletzt wohnhaft in Stöckach, Hauptstr. 27

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG

Seitz Erich, Pommer, Bergstr. 1, am 15.08. zum 68. Geburtstag
 Weidinger Wolfgang, Unterlindelbach 21, am 15.08. zum 70. Geburtstag
 Rupp Manfred, Etlaswind, An den Eichen 13, am 15.08. zum 70. Geburtstag
 Schwarz Else, Stöckach, Hauptstr. 36, am 16.08. zum 67. Geburtstag
 Schmidt Gert, St.-Georg-Str. 2, am 17.08. zum 70. Geburtstag
 Windisch Gerda, Mitteldorf, Bayreuther Str. 46, am 19.08. zum 72. Geburtstag
 Rosenau Erna, Lohestr. 11, am 19.08. zum 89. Geburtstag
 Weber Peter, Pettensiedel, Hofgasse 3, am 21.08. zum 69. Geburtstag
 Gebhardt Richardt, Dachstadt 8, am 21.08. zum 82. Geburtstag
 Schmidt Wilhelmine, Pettensiedel 6, am 23.08. zum 89. Geburtstag
 Stiegler Christa, Stöckach, Unt. Kirchenweg 12, am 24.08. zum 68. Geb.
 Richter Kunigunda, Mitteldorf, Bayreuther Str. 36, am 24.08. zum 77. Geb.
 Frank Richard, Bühlstr. 14, am 25.08. zum 76. Geburtstag
 Meyer Karl, Pettensiedel 24, am 25.08. zum 79. Geburtstag
 Zdrahal Angelina, Kirchrüsselbach 9, am 25.08. zum 88. Geburtstag
 Binder Katharina, Eberhardsbergstr. 38, am 26.08. zum 74. Geburtstag
 Schmidt Heinz, Dachstadt, Ermreuther Str. 4, am 27.08. zum 68. Geburtstag
 Leistner Lothar, Unterrüsselbach, In der Röth 8, am 27.08. zum 87. Geb.
 Kolar Frantisek, Unterlindelbach, Gartenstr. 26, am 28.08. zum 72. Geburtstag
 Nerb Erika, Pettensiedel 32, am 28.08. zum 85. Geburtstag
 Glock Peter, Kirchrüsselbach, Baumäcker 9, am 29.08. zum 79. Geburtstag
 Ruder Betty, Mitteldorf, Bayreuther Str. 22, am 30.08. zum 72. Geburtstag
 Stoll Kunigunda, Forchheimer Str. 30, am 31.08. zum 93. Geburtstag
 Kmeth Anneliese, Pettensiedel, Schilmgasse 5, am 01.09. zum 77. Geb.
 Hofmann Hans, Unterrüsselbach, Forther Str. 9, am 01.09. zum 83. Geb.
 Helbig Helmut, Pettensiedel 5, am 02.09. zum 68. Geburtstag
 Maderer Johann, Mitteldorf, Hainburgstr. 5, am 03.09. zum 66. Geburtstag
 Wittmann Barbara, Forchheimer Str. 18, am 03.09. zum 75. Geburtstag
 Bauer Fritz, Pettensiedel 13, am 04.09. zum 74. Geburtstag
 Rauscher Sieglinde, Mitteldorf, Am Katzenberg 5, am 05.09. zum 66. Geb.
 Gummel Ulrich, Flurstr. 6, am 05.09. zum 67. Geburtstag
 Kaiser Karin, Unterlindelbach, Gartenstr. 37, am 05.09. zum 70. Geburtstag
 Motschmann Günter, Lohestr. 36, am 06.09. zum 67. Geburtstag
 Schnepel Gerd, Unterrüsselbach 12, am 06.09. zum 67. Geburtstag
 Schäfer Rosina, Dachstadt 9, am 07.09. zum 66. Geburtstag
 Kmeth Wenzel, Pettensiedel, Schilmgasse 5, am 07.09. zum 78. Geburtstag
 Bezold Elise, Pettensiedel 27A, am 07.09. zum 80. Geburtstag

Jähningen Elisabeth, Mitteldorf, In der Walch 50, am 08.09. zum 71. Geb.
 Sommermann Dieter, Stöckach, Hauptstr. 49, am 08.09. zum 75. Geburtstag
 Schmitt Alfred, Etlaswind 21, am 08.09. zum 80. Geburtstag
 Uhlig Werner, Unterlindelbach, Gartenstr. 9, am 09.09. zum 71. Geburtstag
 Engelbrecht Martha, Stöckach, Nordring 1, am 09.09. zum 74. Geburtstag
 Daut Johann, Stöckach, Hauptstr. 24, am 09.09. zum 86. Geburtstag
 Stimm Ottomar, Mittelhüsselbach 34, am 11.09. zum 67. Geburtstag
 Schuster Adolf, Am Kirchplatz 5D, am 11.09. zum 72. Geburtstag
 Pflaum Hedwig, Dachstadt 23, am 11.09. zum 75. Geburtstag
 Friestad Marika, Unterlindelbach, Gartenstr. 29, am 12.09. zum 69. Geb.
 Schnepf Edith, Unterrüsselbach, Kalmäcker 2, am 13.09. zum 67. Geburtstag
 Neumann Heinz, Unterlindelbach, Am Obstgarten 12, am 13.09. zum 69. G
 Held Georg, Oberrüsselbach 9, am 14.09. zum 71. Geburtstag
 Merz Hans, Stöckach, Egloffsteiner Str. 1, am 14.09. zum 72. Geburtstag
 Förtsch Hans, Stöckach, Hauptstr. 47, am 14.09. zum 74. Geburtstag

SONNTAGSDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Die Rettungsleitstelle Bamberg ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen:

Gräfenberg 0 91 92 / 19 222

Der bisherige Sonntagsdienst wurde neu geregelt. Unter der Rufnummer

0 18 05 / 19 12 12

ist der ärztliche Bereitschaftsdienst außerhalb der normalen Sprechstundenzeiten für die Patienten telefonisch erreichbar. Diese neue Telefonnummer gilt in ganz Bayern. Der Bereitschaftsdienst kümmert sich in den Fällen um Ihre ärztliche Versorgung, in denen Sie normalerweise Ihren behandelnden Arzt in der Praxis aufsuchen oder einen Hausbesuch benötigen würden. In absoluten Notfällen, wie lebensbedrohlichen Verletzungen oder Erkrankungen, wenden Sie sich bitte auch weiterhin direkt an die bayerischen Rettungsleitstellen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Dienstbereit: 10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr in der Praxis
 Rufbereitschaft: 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Da sich immer wieder kurzfristige Änderungen ergeben können, kann der aktuelle Notdienst auch über das Internet unter der Adresse: <http://www.notdienst-zahn.de> und <http://www.zbv-ofr.de> abgerufen werden.

- 07./08.08. Dr. Graetz Marina, Bamberger Str. 18, Weilersbach, 09191/797000
- 07./08.08. Dr. Majer Ulrike, Eschenauer Hauptstr. 21, Eckental, 09126/288820
- 14./15.08. Dr. Gawantka Dieter, Bamberger Str. 29, Neuses, 09545/395
- 14./15.08. Dr. Kelle Kerstin, Nelkenstr. 12, Brand, 09126/286220
- 21./22.08. Dr. Firsching Erich, Erlanger Str. 22, Neunkirchen a. Brand, 09134/995707
- 21./22.08. Dr. Lindner Hans Gerhard, Birkenallee 71, Bubenreuth, 09131/207477
- 28./29.08. Dr. Gehrlicher-Halach Stephanie, Vogelstr. 22-24, Forchheim, 09191/5543
- 28./29.08. Streich Astrid, Forther Hauptstr. 15, Eckental, 09126/9739
- 04./05.09. Dr. Ertel Katja, Bahnhofstr. 30, Gräfenberg, 09192/1500
- 04./05.09. Dr. Scherzer Manfred, Raiffeisenstr. 6, Uttenreuth, 09131/52137

Apotheken-Notdienst

Die aktuell zuständige Notdienst – Apotheke kann unter der Telefonnummer 09126/29 44 422 erfragt werden. Zusätzlich ist sie an jeder Apotheke ausgehängt. Bitte nehmen Sie den Notdienst (Notdienstgebühr 2,50 €) möglichst in der Zeit von 11 – 12 Uhr oder 17 – 18 Uhr in Anspruch.

Tierärzte

Gerardo Leipert, Hopfenstr. 22, Gräfenberg, Tel. 09192/6309
Dr. E. Windisch, Eckenhaider Hauptstr. 47, Eckental, Tel. 09126/7487

Tierschutzverein Forchheim und Umgebung e. V.

Tierheim täglich geöffnet 14 – 17 Uhr (außer Di. u. Do.)
Tel. 09191/66368

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg, Igensdorf

Festgottesdienst anl. Marktfest und Oberfränkischem Trachtentag

Sonntag, 22. August, 9.30 Uhr, **Obstmarkthalle** (kein Gottesdienst in der St. Georgskirche)

Gruppen, Kreise und Kindergottesdienst

pausieren während der Sommerferien

gez. H. Hofmann, Pfarrer

Evang.-Luth. Kirche St. Jakobus Kirchrüsselbach

Internet: www.dekanat-graefenberg.de/kirchruesselbach/
Mail: Kirche-ruesselbach@gmx.de

Gottesdienste

So.,	08.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R. Jendreiek
So.,	15.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr.i.R. Alpermann
So.,	22.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Franke-Schenk
So.,	29.08.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Franke-Schenk
So.,	05.09.	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Franke-Schenk

Posaunenchor:

Sommerpause

Frauenchor:

Sommerpause

Rockenstuben

Bis Anfang September ist Sommerpause

Mutter-Kind-Gruppen

Ab September wieder im Gemeindesaal

Kath. Kirche St. Bonifatius, Weißenhohe www.st.-bonifatius-weissenhohe.de

Sonntags-Gottesdienst in

Weißenhohe: samstags (14-tägig) um 19.00 Uhr u. sonntags um 10 Uhr

Gräfenberg: sonntags um 8.45 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe (Pfarrheim): Information bei Frau Karin Burkhardt, Tel. 09192/994440

Kirchenchorprobe (Pfarrheim): mittwochs um 19.30 Uhr

Gruppenstunden (3./4.Kl./Pfarrh.): 14-tägig samstags um 15 Uhr
(Info bei Julia Schmitz, Tel. 996777)

Freitag	20.08.10	16.30	Senioren- und Pflegeheim St. Michael: Gottesdienst
Samstag	21.08.10	19.00	Vorabendmesse in Gräfenberg
Sonntag	22.08.10		kein Gottesdienst in Gräfenberg
Donnerstag	26.08.10	19.00	Gottesdienst in Weißenhohe
Samstag	28.08.10		keine Vorabendmesse
Dienstag	31.08.10	17.15	Gottesdienst für Senioren und Kranke
Samstag	04.09.10		keine Vorabendmesse
Sonntag	05.09.10	17.00	Heiteres Orgelkonzert mit Musicals, Walzern, Märschen und Volksliedern, gespielt von Thomas Köhler
Montag	06.09.10	19.30	Sitzungssaal: Kirchenverwaltungssitzung
Donnerstag	09.09.10	19.00	Gottesdienst in Weißenhohe
Samstag	11.09.10	19.00	Vorabendmesse in Eckenhaide
Donnerstag	16.09.10	19.45	Sitzungssaal: Pfarrgemeinderatssitzung

Von Dienstag, 14.09. bis Donnerstag, 16.09. sind Schulanfangsgottesdienste

gez. W. Kuntze, Pfarrer

WISSENSWERTES

Zweijähriges Bestehen der PSB Beratungsstelle Glücksspielsucht in Forchheim

... (Forchheim) – Seit Juli 2008 bietet die Caritas mit der Psychosozialen Beratungsstelle für Suchtkranke in Forchheim erfolgreich Beratung und Unterstützung für Glücksspielsüchtige und deren Angehörige an.

„Am Anfang waren die Anfragen in der Beratungsstelle noch verhalten“ berichtet Stephanie Rost, Beraterin in der PSB. „Das lag vor allem daran, dass es bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Anlaufstellen speziell zum Thema Glücksspielsucht gab und die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild noch nicht informiert war“ erklärt Rost. Durch die im Februar 2010 gestartete Kampagne „Verspiel nicht dein Leben“ der Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern wurde eine breite Aufklärung sichergestellt und die Öffentlichkeit für das Thema sensibilisiert. „Jetzt kommen immer mehr Betroffene sowie Angehörige in die Sprechstunden um unsere Hilfsangebote in Anspruch zu nehmen“ so Rost. Die Beratung ist kostenlos und anonym und wird in der PSB telefonisch und persönlich angeboten. In klärenden Gesprächen wird gemeinsam nach individuellen Lösungsmöglichkeiten gesucht und bei Bedarf in Selbsthilfegruppen, geeignete Therapien oder Schuldnerberatungsstellen vermittelt.

Seit zwei Jahren unterstützt die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern die Suchthilfeversorgung von pathologischen Glücksspielern mit dem Ziel diese Angebote flächendeckend auszubauen. Die kontinuierliche Weiterbildung und Unterstützung der BeraterInnen in den 23 finanzierten Fachstellen, darunter auch die Beratungsstelle in Forchheim, trägt dazu bei, das Beratungs-

angebot zu verbessern und Betroffene und Angehörige bayernweit aufzufangen. Eine hilfreiche Internetseite finden Sie unter: [www. Verspiel-nicht-dein-leben.de](http://www.Verspiel-nicht-dein-leben.de)

Wer sich zum Thema informieren möchte oder Beratung sucht:

Beratung vor Ort

PSB Forchheim
Beratung Glücksspielsucht
Birkenfelder Str. 15
91301 Forchheim
Tel:09191 / 707212
Mo-Fr 9-12 Uhr
Mo-Do 14-16 Uhr
und nach Vereinbarung
Telefonsprechstunde dienstags von 11 bis 12 Uhr.

Auch in der PSB in Bamberg wird Glücksspielsuchtberatung angeboten. Infos unter 0951 / 299 57 40.

Mail: psbforchheim@caritas-bamberg.de

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Bamberg führt folgende Fortbildungskurse für Waldbesitzer durch:

Termin	Beginn	Kurs	Treffpunkt
Freitag, 17.09.10	14.00	Pflege in Jungbeständen	Sportplatz Muggendorf
Freitag, 08.10.10	13.30	Starkholzernte im Nadelholz	Letten b. Dachstadt Ortsausgang Richtung Ermreuth
Freitag, 15.10.10	8.30	Starkholzernte im Laubholz	Geschäftsstelle WBV Fränkische Schweiz, Trattstr. 7 Pretzfeld
Freitag, 22.10.10	13.30	Zaunbau	Sportheim Unterleinleiter

Ferienbetreuung - Es sind noch Plätze frei

Forchheim – In den Sommerferien bietet die Montessori-Volksschule Forchheim, Egloffsteinstraße 33, eine Ferienbetreuung für **alle Kinder** im Alter von 6 bis 12 Jahren an.

Im Zeitraum vom 9.08. bis 27.08. von 8.00 Uhr bis 16.00 oder von 8:00 Uhr bis 13.00 Uhr werden ihre Kinder in den Räumen der Mittagsbetreuung von einer Erzieherin betreut. Es werden in der Zeit der Ferienbetreuung viele interessante Aktionen stattfinden.

Infos und Anmeldung unter www.montessori-forchheim.de oder telefonisch (09191) 729995 oder 1698984

Die Deutsche Rentenversicherung informiert Ferienjobs und Sozialversicherung

Die bayerischen Schülerinnen und Schüler trennen nur noch wenige Tage von den Sommerferien. Ferienzeit bedeutet für viele auch Arbeitszeit: Sie bessern ihr Taschengeld durch einen Ferienjob auf. Ab wann werden Sozialabgaben fällig?

Schüler und Studenten müssen grundsätzlich die gleichen Abgaben zahlen wie normale Arbeitnehmer. Wer aber lediglich die Ferien zum Arbeiten nutzt, übt unter bestimmten Voraussetzungen nur eine kurzfristige Beschäftigung aus. Aus dieser Beschäftigung müssen keine Beiträge gezahlt werden, so die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern.

Als „kurzfristig“ gilt eine Beschäftigung immer dann, wenn diese insgesamt zwei Monate oder fünfzig Arbeitstage im laufenden Jahr nicht überschreitet. Wie hoch der Verdienst und die wöchentliche Arbeitszeit sind, spielt dabei keine Rolle. Der Ferienjob bleibt grundsätzlich sozialversicherungsfrei. Mehrere Jobs dieser Art während eines Kalenderjahres werden allerdings zusammen gerechnet.

Wer die Aushilfstätigkeit länger ausübt, darf bis zu 400 Euro im Monat verdienen, ohne Abgaben zur Sozialversicherung zu zahlen. Diese sind in der Regel vom Arbeitgeber als Pauschalbeiträge zu entrichten. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, den Beitrag zur Rentenversicherung aufzustocken und damit Pflichtbeiträge zu erwerben.

Sonderfall Praktikum:

Für Studenten im Praktikum gibt es im Bereich der Sozialversicherung zahlreiche Sonderregelungen. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen daher, sich vor Aufnahme eines Praktikums bei den Sozialversicherungsträgern (Arbeitsagentur, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger) zu informieren.

Wichtig für Schulabgänger: Ausbildungssuche zählt für Rente!

In den nächsten Tagen beenden wieder viele junge Menschen ihre Schullaufbahn. Nicht alle werden sofort einen Ausbildungsplatz finden. Die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern empfehlen in diesem Fall, die Ausbildungssuche bei der Agentur für Arbeit zu melden.

Auch ohne Anspruch auf finanzielle Unterstützung von der Agentur für Arbeit kann die Ausbildungsplatzsuche als sogenannte Anrechnungszeit in der Rentenversicherung berücksichtigt werden. Dies gilt für Schulabgänger, die zwischen 17 und 25 Jahre alt sind und sich bei der Agentur für Arbeit mindestens einen Kalendermonat ausbildungssuchend melden.

Mehr Informationen zu diesen Themen und eine persönliche und kostenlose Beratung erhält man in allen Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung und am Bürgertelefon unter 0800 1000 48088. Über www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de gelangt man auf die Startseite des jeweiligen Regionalträgers, wo man schnell und unkompliziert die Adressen der Beratungsstellen findet.

„von Rittern, Burgfräulein und Berggeistern“

Die Burgruine Neideck wird zur Kulisse für eine Lesung (Sagen und Legenden) mit musikalischer Begleitung.

- Veranstaltungsort: Burgruine Neideck
Datum, Zeit: Samstag, 07.08.2010, 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
Akteure: Lesung – Rainer Streng
Musikalische Begleitung – Stella Haselbauer (Querflöte)
Informationen: www.forchheimer-kulturservice.de
Eintritte: 8,00 / 6,00 Euro ermäßigt*
Schüler, Studenten, Menschen mit Behinderung
Vorverkauf in Forchheim: Bücherstube an der Martinskirche, Buchhandlung Streit, Ticketservice Forchheim
Veranstalter: Kulturamt des Landkreises Forchheim, Tel. 09191-861045
Anmerkung: Parkplatzmöglichkeit am Schwimmbad von Streitberg-Niederfellendorf!
Planen Sie den 15 - 20 min. Fußweg zum Plateau der Burgruine Neideck mit ein!
Kulturamt des Landkreises Forchheim

Kreisjugendring Forchheim Ferienpass 2010

140 super Angebote in einem Heft -

Die Sommerferien kündigen sich mit Sonne und Schwimmbad an. Pünktlich dazu gibt es ihn wieder - den Ferienpass des Kreisjugendringes 2010.

Wie gewohnt ist der Ferienpass von 01.07. bis 30.09.2010 und damit fast 14 Wochen gültig. Auch am gewohnten Preis von nur 2 € hat sich seit sieben Jahren nichts geändert. Für diesen Betrag ist er in allen Gemeindeverwaltungen, in vielen Schulen und Kindergärten und natürlich beim Kreisjugendring Forchheim erhältlich. Ab dem dritten eigenen Kind wird das umfangreiche Gutscheineheft sogar kostenlos abgegeben und auch in diesem Jahr bekommen die Kinder von Harz IV-Empfängern den Ferienpass kostenlos. Diese bekommen die kleinen Gutscheinefte gegen Vorlage des Bescheides und des Personalausweises, im Büro des Kreisjugendringes.

Das vielfältige Angebot für den Landkreis Forchheim und ganz Bayern umfasst in diesem Jahr 130 Seiten mit ca. 140 unterschiedlichen Angeboten und über 200 Gutscheinen von Annafest bis Zirkusfestival in Heroldsbach. Auch das Forchheimer Königsbad ist vertreten, unglaublich aber wahr, schon nach dem ersten Besuch im Königsbad hat man den Preis vom Ferienpass wieder drin. Ähnlich verhält es sich mit den meisten der anderen Angebote wie dem Freizeitpark Schloß Thurn der mit dem Ferienpass einen noch günstigeren Eintrittspreis bietet als es über die Landkreisermäßigung möglich wäre.

All dies wäre ohne die beteiligten Firmen und Institutionen nicht möglich. Ohne Deckblatt wäre der Ferienpass aber auch nur halb so schön und daher war gestern, am 15.07.2010 die Preisverleihung für den diesjährigen Titelblatt-Malwettbewerb.

Die Jury aus Mitarbeiter/innen und Vorstand des KJR wählte aus gut 200 Einsendungen 20 Bilder für die Endausscheidung aus. Aus diesen 20 Bildern wurden die Plätze eins bis drei vergeben, wobei es in diesem eine denkbar knappe Entscheidung mit nur wenigen Punkten unterschied in der Abstimmung gab.

Auf dem sensationellen dritten Platz wurde das Bild von Elena Mühl gewählt und mit einem Gutschein vom Spielzeugmarkt Hobauer prämiert.

Den zweiten Platz belegte Elena Bauer die sich ebenfalls einen Gutschein gewünscht hatte. Das Bild das den ersten Platz belegte und das nun 11.000 mal auf dem Cover des Ferienpasses und auf allen Plakaten zum Ferienpass zu sehen ist wurde von Hannah Hofmann in einigen ruhigen Stunden in den Schulferien gestaltet. Sie durfte sich ebenfalls über einen Ferienpass und einen 100€Gutschein vom Spielzeugmarkt Hobauer freuen.

Weitere Informationen zum Ferienpass aber auch Änderungen der Öffnungszeiten der Einrichtungen finden sich unter www.kjr-forchheim.de

Ferienpässe können während der Öffnungszeiten des KJR Forchheims Mo/DI/Do von 8 – 17 Uhr und am Mittwoch und Freitag von 8 – 14 Uhr im KJR Büro erworben werden. Bei Fragen sind wir in der Löschwöhrdstr. 5 in Forchheim und unter der Telefonnr. 09191/7388-0 zu erreichen.

Fränkische-Schweiz-Verein Ortsgruppe Gräfenberg

Wir laden auch dieses Jahr alle Mitglieder, Freunde und Gäste des FSV zu unserem Jahresausflug 2010 herzlich ein.

Jahresausflug 2010: 27.-29. August 2010 Freitag - Sonntag, Verona - Venedig - Gardasee

- 1. Tag: Verona + Vorstellung Carmen in der Arena di Verona:**
6.00 Uhr Abfahrt (Bahnhof Gräfenberg) nach Verona,
16.00 Uhr Stadtführung Verona, 17.30 Uhr Bezug der Hotelzimmer, 18.30 Uhr Abendessen im Hotel - Transfer zur Arena,
21.00-0.30 Uhr Vorstellung Carmen, Rückfahrt zum Hotel
- 2. Tag Venedig:** 8.00 Uhr Frühstück, 8.45 Uhr Koffer verladen, 9.00 Uhr Abfahrt nach Venedig, Stadtführung Venedig mit Reiseleitung
- 3. Tag, Gardasee:** 8.00 Uhr Frühstück - Schifffahrt auf dem Gardasee - Heimreise

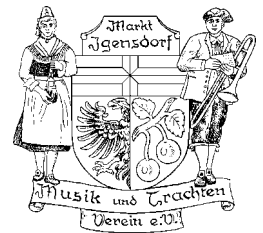
Reisepreis pro Teilnehmer 296,-- Euro, Einzelzimmerzuschlag 30,-- Euro für 2 Nächte

Leistungen: bereits im Preis enthalten: 2 x Abendessen, 2 x Frühstücksbüffet, Stadtführung Verona und Venedig mit Reiseleitung, Schifffahrt auf dem Gardasee, Komfort-Reisebus, Trinkgelder. Eintritt: Arena di Verona 31,-- Euro.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Albig, Tel. 09126/294466 oder Frau Gundi Reinhard Tel. 09192/1798 an. Überweisung bitte bis zum 18. August 2010, Konto 210096, BLZ 763 510 40 Sparkasse Gräfenberg, Änderungen vorbehalten.

UNSERE VEREINE INFORMIEREN

30 Jahre Musik- und Trachtenverein Igensdorf Oberfränkisches Gau- trachtenfest



Der Musik- und Trachtenverein Igensdorf feiert sein 30-jähriges Gründungsjubiläum. Im Mittelpunkt des Jubiläumjahres steht das Igensdorfer Marktfest, das durch unseren Verein ausgerichtet wird.

Mit dem Marktfest verbinden wir das oberfränkische Gau-trachtenfest, das uns vom Trachtengau Oberfranken übertragen worden ist. Natürlich freuen wir uns darüber, dass im Zusammenhang mit dem Marktfest auch an den 30. Jahrestag der Markterhebung gedacht wird. In der Zeit vom 21. und 22. August 2010 wollen wir diese Anlässe nutzen, um gemeinsam zu feiern.

Aus diesem Grunde laden wir hiermit die gesamte Bevölkerung und ganz besonders unsere Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich zu allen Veranstaltungen während dieser Tage ein.

Wir freuen uns darauf, Ihnen unterhaltsame und ereignisreiche Tage bieten zu dürfen. Belohnen Sie unsere Vorbereitungsarbeit durch zahlreiches Kommen.

Die Eintrittskarten für Samstagabend (Sänger- und Musikantentreffen) kosten jeweils 5,00 Euro und sind ab sofort an folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Rathaus Igensdorf (1. Stock, Zimmer 13) B2-Laden, Postfiliale Igensdorf.

FC Stöckach



Am 17.07.2010 konnte der FC Stöckach mit einem Sportlernachmittag und einem abendlichen Fest sein neues 256.000€teures Vereinsheim einweihen.

Am Nachmittag präsentierten sich alle Abteilungen in ihren jeweiligen Sportarten. So konnte jedermann kegeln, Volleyball spielen, an einem Spieleparcour teilnehmen, sein Gleichgewicht auf einer Slackline testen oder Tischtennis spielen. Für die Kleinen war eine Hüpfburg aufgebaut. Die Judoabteilung zeigte einen Auszug aus ihrem Können und die Fußballabteilung spielte ein Freundschaftsspiel gegen den Patenverein SV Ermreuth.

Am Abend konnten sich die Ehrengäste Mdl Glauber und Nöth, Bürgermeister Rast, H. Endres von der Raiffeisenbank, Vertreter der umliegenden Vereine sowie Ehren- und Gründungsmitglieder einen Eindruck des neuen Vereinsheimes verschaffen. Erfreulicherweise waren auch viele Mitglieder des FC Stöckach anwesend.

An diesem Abend wurden die Mitglieder Thomas Albert, Walter Rösner und Georg Rupprecht zu Ehrenmitgliedern ernannt. Eine Ehrenurkunde für Ihren tatkräftigen Einsatz am Bau erhielten die Mitglieder Thomas Meifert und Harald Hübner. Den Mitgliedern Detlef Barthmann, Günther Gräb, Friedel Luftner, Oswin Röhrer, Fam. Scharrer, Herr Büchl, Wieland Barthel, Uwe Zollikofer, Alexander Reichenberg, Gerhard Friedrich und Gerhard Ott wurde

ein besonderer Dank ausgesprochen. An dieser Stelle geht auch ein besonderer Dank an den Kassierer Hartmut Rehm, der neben seinem normalen Beruf die Finanzen immer bestens im Auge hatte und viele Stunden im Hintergrund damit verbracht hat.

Am Ende des Abends verkündete der langjährige Vorstand Hans-Peter Thiel seinen Rücktritt und gab die Ernennung von Uwe Zollikofer zum 1. Vorstand bekannt.

Für die mehr als 32-jährige Tätigkeit als Vorstand des FC Stöckach wird zu Ehren von H. Thiel am 24.09.2010 ein Ehrenabend stattfinden.



Marktfest:

Wie jedes Jahr wird sich der FC Stöckach am Umzug zum Igensdorfer Marktfest beteiligen. Die jeweiligen Abteilungsleiter können hier als Ansprechpartner kontaktiert werden.

Uwe Zollikofer, 1. Vorstand

FC Stöckach - Fußball F3-Jugend

Hallo liebe Sportsfreunde!

Hiermit laden wir alle fußballbegeisterten Kids des Jahrganges 2003 zum Probetraining beim FC Stöckach ein. Wir trainieren immer montags von 17- 18:30 Uhr auf dem Sportplatz in Stöckach. Das Training für die Saison 2010/ 2011 beginnt nach den Sommerferien. Bei Fragen einfach die 09192/ 8455 anrufen.

G-Junioren vom FC Stöckach, Kreispokalsieger 2010

Die Endspiele des Kreispokals 2010 der G-Junioren fanden am 24.07.10 beim FC Stöckach statt. Nach 5 ausgespielten k.o. Runden, bei denen 64 Mannschaften am Start waren, kam es zum großen Finale zwischen dem FC Stöckach und der SpVgg Effeltrich. In dem bis zur letzten Sekunde spannenden, fairen Endspiel setzte sich unsere U7 knapp mit 3:2 durch und gewinnt nach der Hallenkreismeisterschaft den 2. Titel im Spieljahr 2010. Der Jahrgang 2003, der jetzt zur F3 wechselt, trainiert ab dem 13.09. immer montags von 17- 18.30 Uhr. Fußballbegeisterte Kids sind jederzeit herzlich willkommen.

Kerwaboum Stöckach

Auf geht's zur Stöckacher Kerwa vom 27. – 30. August 2010

Freitag 27.08.201	18.30 Uhr	Fußballspiel I. Mannschaft – FC Dormitz
	21.00 Uhr	Beat Abend mit der Rockband „ M.I.B. “ Eintritt: 4,00 Euro

Samstag 28.08.2010	16.00 Uhr	Einholen und Aufstellen des Kerwabaumes mit dem „ Musik- u. Trachtenverein Igensdorf “
	18.00 Uhr	AH-Spiel FC Stöck. – Süd-West Nürnberg
	19.30 Uhr	Bieranstich durch den 1. Bürgermeister Wolfgang Rast
	anschließ.	Großer Stimmungsabend mit den „ Ellertal Rebellen “

Sonntag 29.08.2010	10.00 Uhr	Frühschoppen m. Mannschafts- wettkämpfe es spielt „ Manni u. seine Rebellen “
	ab 11.30 Uhr	Mittagstisch
	ab 13.00 Uhr	Umzug der Kerwaboum
	ab 14.00 Uhr	Kaffee und Kuchen
	15.00 Uhr	Spiel unserer Frauenmannschaft
	18.00 Uhr	Tanzabend mit „ Zwei mit Musik “
	ab 20.00 Uhr	Große Verlosung

Montag 30.08.2010	10.00 Uhr	Weißwurst-Frühschoppen m.Mittagstisch
	19.00 Uhr	Austanzen des Kerwabaumes
	anschließ.	Kerwausklang mit „ Die Lederhosen “
	24.00 Uhr	Beerdigung der Kerwa 2010

*Es laden ein, die Kerwaboum Stöckach e.V.
und die Fußballer des FC Stöckach e.V.
Für Ihr leibliches Wohl sorgt die Metzgerei Giering
Für weitere Infos: www.kerwa-stoekach.de*

Gesangverein 1881 Etlaswind-Pettensiedel e.V. Teilnahme am Marktfest



Alle Sängerinnen und Sänger werden gebeten, möglichst zahlreich am Marktfest, am Sonntag, den **22. August 2010** teilzunehmen. Aufstellen zum Kirchenzug um 9.15 Uhr am Rathaus. Der Festgottesdienst beginnt um 9.30 Uhr in der Festhalle.

Aufstellen des Festzuges um 13.00 Uhr an der Bushaltestelle Bayreuther Straße/Einmündung Gräfenberger Straße (Richtung Kindergarten) Teilnahme am Festgottesdienst und am Festzug bitte in grüner Chorkleidung mit grünem Schal bzw. Krawatte.

Einladung zum Vereinsausflug

Wir möchten nochmals hinweisen auf unseren Vereinsausflug am Samstag, den **11. September 2010** ins Vogtland und nach Tschechien. Abfahrt 7.00 Uhr, Ortsmitte Etlaswind und am Feuerwehrrhaus in Pettensiedel. Unser Ausflug führt uns direkt ins Herz des Vogtlandes nach Klingenthal, die Stadt der Musikinstrumente und mit einem sehr schönen Rathaus und Rundkirche. Beide sind im erzgebirgischen Stil erbaut. Die Stadt steht im absoluten Kontrast zu der erst vor einigen Jahren neu erbauten Sprungschanze, die futuristisch anmutet wie mit einer freischwebenden Raumkapsel. Ein absoluter Höhepunkt. Die Arena Klingenthal werden wir bei einer 90 Minütigen Führung kennenlernen. Auch eine Auf- und Abfahrt zur Schanze wird uns geboten. Gegen 13.00 Uhr sind wir im Wintersportort Bublava, auf der anderen Seite des Erzgebirgskamms, also in Tschechien. In einem urigen Gasthaus genießen wir die böhmisch-österreichische Küche Hier machen wir 2 Stunden Pause, ein Akkordeon-Spieler wird uns die Zeit verstreuen. Die Weiterfahrt führt an Bad Elster, dem sächsischen Staatsbad, vorbei. Unser Ziel ist Eger/Cheb, eine historisch bedeutende Stadt mit einem sehr schönen Marktplatz, einem Dom und einer Burg. Nach einer Stadtführung genießen wir noch die gute tschechische Küche vor unserer Heimfahrt.

Reiseleiterin Ilse Schmitt

PS: Für ein kleines Frühstück sorgt der Gesangverein.

Es sind noch einige Plätze frei, Anmeldungen nehmen entgegen: Robert Hempfling, Telefon: 09126/8434 und Marlene Ackermann 09126/5617.

Hinweis

Zur ersten Singstunde nach der Sommerpause treffen wir uns
- wie immer ganz pünktlich- am Montag, den **13. September 2010**
um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Pettensiedel.

Nachlese zum Grillfest

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand am 2. Samstag im Juli unser alljährliches Grillfest statt. Unter den Bäumen genossen die vielen Besucher die gegrillten Köstlichkeiten. Allen Helfern ein herzliches Dankeschön, die bei großer Hitze sich um Tische und Bänke kümmerten, geschnippelt, gegrillt, verkauft, gezapft, gespült, bedient und wieder aufgeräumt haben. Auch unseren Gästen sagen wir Danke, die trotz Fußballweltmeisterschaft und manchmal zu warmer Getränke mit uns einen schönen Sommerabend verbracht haben.

Marlene Ackermann